

Naturnahe Firmenareale

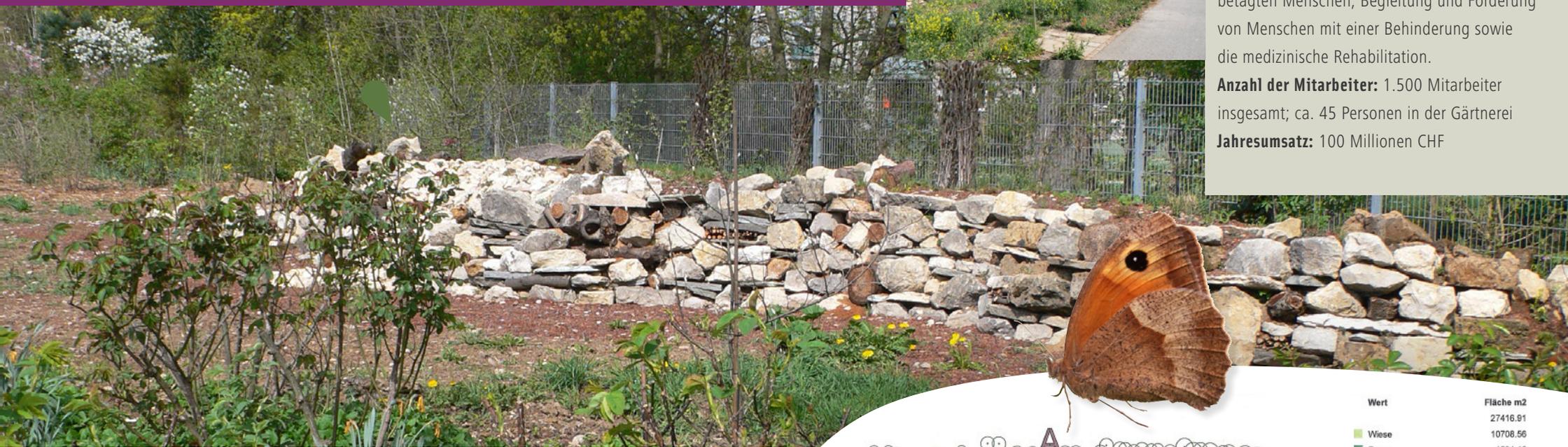
Naturnah bildet – Lernen von und mit der Natur verschafft mehr Wissen!

Bürgerspital Basel / Schweiz

Thema
Natur &
Ausbildung



Unternehmensportrait



Branche: Sozial-medizinisches Unternehmen.
 Das Bürgerspital Basel konzentriert sich auf die drei Kernaufgaben: Betreuung von betagten Menschen, Begleitung und Förderung von Menschen mit einer Behinderung sowie die medizinische Rehabilitation.
Anzahl der Mitarbeiter: 1.500 Mitarbeiter insgesamt; ca. 45 Personen in der Gärtnerei
Jahresumsatz: 100 Millionen CHF

Standort Flughafenstrasse

Größe des Firmengeländes: 6,7 ha | Naturnahe Fläche: 3,1 ha

Beginn der naturnahen Gestaltung: „Restflächen“ werden seit 22 Jahren naturnah bewirtschaftet. Die Wiese zwischen Hauptgebäude und der Gärtnerei erst seit 2007 als dort im Zuge der Neugestaltung mehrere Gebäude abgerissen wurden. 2011 erfolgte dann die Zertifizierung durch die Stiftung Natur und Wirtschaft.

Pflege: Die Rasenflächen werden ca. 5-mal und die Wiesenflächen zwischen 1- und 2-mal pro Jahr gemäht. Herbizide, Biozide sowie Düngemittel werden nicht eingesetzt. Im Winter wird ein Teil der Wiesenpflanzen stehen gelassen, Insekten finden so Unterschlupf in den leeren Pflanzenstängeln.

Naturnahe Elemente: Rasengittersteine auf dem Parkplatz, Dachbegrünung, Naturteiche – Biotope, naturnahe einheimische Bepflanzung, Magerwiesen und Magerrasen, Feuchtwiesen, Trockensteinmauern, Totholzhaufen, Nist- und Brutkästen.



→ Das Besondere ...



Das Bürgerspital Basel bietet Menschen mit einer Behinderung angepasste Arbeitsplätze. Eine der elf Werkstätten ist die Gärtnerei, die für die Pflege und Gestaltung des Geländes verantwortlich ist. Die naturnahe Gestaltung bietet den Auszubildenden die Gelegenheit sich nicht nur den klassischen Galabau anzueignen, sondern auch die Neuanlage und Pflege naturnaher Flächen kennenzulernen. Auf diese Weise wird tiefer gehendes Wissen über ökologische Zusammenhänge vermittelt und damit die Qualität der Ausbildung erhöht. Aber nicht nur die Auszubildenden lernen etwas: Das Gelände ist frei zugänglich und sowohl bei Spaziergängern als auch bei Jugendlichen, die den Platz als Treffpunkt nutzen, sehr beliebt. Das Besondere am Gelände ist die vielfältige Gestaltung, die sich positiv auf die Entwicklung der Artenvielfalt auswirkt, und den Menschen wird der Wert der natürlichen Vielfalt besonders nahe gebracht. Ganz nebenbei wird auch vermittelt, wie wertvoll gesellschaftliche Vielfalt ist, da die gesamte Anlage veranschaulicht, dass jeder Mensch einen wertvollen und kreativen Beitrag zur Gesellschaft leisten kann, wenn man nur die richtigen Bedingungen dafür schafft!

Ökologischer Nutzen Auf dem Firmenareal haben sich mittlerweile viele verschiedene Tierarten angesiedelt. 23 Brutvogelarten zählte der Hobbyornithologe der Gärtnerei auf dem Areal und 21 weitere in der näheren Umgebung. Auch im Winter wird das Areal von Vögeln und anderen Tieren als Überwinterungsplatz genutzt. Darunter auch vom Aussterben bedrohte oder als verletzlich eingestufte Vogelarten wie zum Beispiel die Wacholderdrossel. Auch für die Insektenwelt bietet das Firmengelände gute Bedingungen: Gottesanbeterinnen, Blauflügelige Sandschrecken und Nashornkäfer haben neben zahlreichen anderen Arten durch die spezielle Pflege und das Lebensraumangebot mittlerweile ihren Platz auf dem Areal gefunden und demonstrieren damit, dass das Bürgerspital Basel ein Ort des Lebens ist!



„Wir nutzen unser Gartenareal, um eine Vielzahl von natürlichen Lebensräumen zu schaffen sowie diese pflegen und beobachten zu lernen. Unsere Grundhaltung zur Natur geben wir auch unseren Lernenden in der Gärtnerei weiter. Ich selbst sehe jeden Tag von meinem Büro aus, wozu die Natur im Stande ist, wenn man sie nur lässt.“

Marcel Hügi, Leiter Arbeit und Integration Bürgerspital Basel

Diese Broschüre ist eine Veröffentlichung des Projekts „Unternehmen und Biologische Vielfalt am Bodensee“.

Ansprechpartner: Sven Schulz: sven.schulz@bodensee-stiftung.org; Reto Locher: locher@comm-care.ch

Gestaltung: www.designamsee.de, Fotos: Nashornkäfer: Pixelio / Markus Burkhardt, Schmetterling: Pixelio / Angelina S., Hintergrund: Pixelio / Bernd Kasper, Wacholderdrossel: Pixelio / Ralf Zierold, alle anderen Bilder vom Bürgerspital Basel.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds
für Regionale Entwicklung

